

Lusatia, gegrüsst sei tausendmal
Vom Wald zur Aue und vom Berg zum Thal,
Vom Schlosse, das mit Zinnen reich gekrönt,
Bis zu der Hütte, an den Fels gelehnt.

Die Oberlausitz ist, und besonders in ihrem südlichen, gebirgigen Theile, an Naturschönheiten und interessanten, historischen Punkten so reich, dass sie seit Jahren zu den von Touristen besuchtesten Gegenden Norddeutschlands zu zählen ist.

Die sich fort und fort steigernde Frequenz hatte zur Folge, dass eine ziemlich alle einzelnen Theile umfassende Führerliteratur erstand, wie auch selbst Bädcker und Berlepsch in ihren Rothröcken den Lausitzer Merkwürdigkeiten ein Plätzchen gönnten, erstere Werke sind aber theils vergriffen, theils dem Touristen schwer zur Hand und ihr Gesamtpreis ein wahrlich zu hoher, letztere aber in ihren Angaben zu kurz und oberflächlich, als dass ein nützender, entsprechender Gebrauch davon gemacht werden könnte, und so unternahm es denn der Verfasser, einen „Führer durch seine Heimath“ zu schreiben, der wohl allen Anforderungen, die man derzeit an ein solches Werk zu stellen gewöhnt ist, genügen dürfte; einen Führer, der den Hauptpunkten in topographischer und historischer Beziehung volle Beachtung zollt, aber auch sonstiger er-